

**Niederschrift Nr. 2/2010 über die Sitzung des Betriebsausschusses
Entsorgungsbetriebe der Stadt Wilhelmshaven vom Freitag, 05. 03. 2010, im
Sitzungszimmer der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Freiligrathstraße
420, 26386 Wilhelmshaven**

Anwesend: **Mitglied der SPD-Fraktion**

Ratsmitglied Hans Gabriels

Ratsmitglied Holger Barkowsky

- Ausschussvorsitzender

- stv. Ausschussvorsitzender

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Martin Harms

Ratsmitglied Heinz Weerda

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl

- Grundmandat

Mitglied Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Herr Aloys Kiepe

Herr Detlef Schue

Dezernent

Dezernent Herr Dr. Jens Graul

Vom Eigenbetrieb 83

Betriebsleiter Herr Olaf Schröder

Stv. Betriebsleiter Tim Menke

Abteilungsleiter Herr Kai-Uwe von Thülen

Abteilungsleiter Herr Iskender Evin

Abteilungsleiter Herr Thomas Wolanski

Protokollführerin Frau Walburg Gernart

Es fehlte:

Herr Roland Müller

Als Gast im öffentlichen Teil:

Frau Nahrath, Praktikantin

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 12:08 Uhr

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 29. 01. 2010
3. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 3.1 Ausnahmegenehmigung von Einstellungsstopp
4. Mitteilungen und Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Gabriels begrüßt die Anwesenden und besonders Frau Nahrath, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begründet Herr Dr. Graul die am 23. 02. 2010 erfolgte Änderung der Tagesordnung in Bezug auf den Tagesordnungspunkt „Ausnahmegenehmigung vom Einstellungsstopp“. Sollte zu dem in der Vorlage vorgeschlagenen Grundsatzbeschluss eine Diskussion zu Personalien erfolgen, müsste diese Diskussion im nicht öffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.

Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung ergeben sich insoweit nicht.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 29.01.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 29. 01. 2010 wird einstimmig genehmigt.

3. Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

3.1 Ausnahmegenehmigung von Einstellungsstopp Vorlage Nr. 67/2010

Herr Dr. Graul trägt zur Vorlage vor.

Fragen von Herrn Schue (1. AöR, 2. Zusammenlegung SGW / WEB, 3. Rekommunalisierung städtischer Tochterunternehmen) werden von Herrn Schröder detailliert beantwortet.

An der nachfolgenden kurzen Diskussion zu Frage 3 (Rekommunalisierung städtischer Tochterunternehmen) beteiligen sich Herr Schue, Herr Kiepe, Herr Dr. Graul sowie Herr Schröder.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass die Sitzung unterbrochen und die sich abzeichnende Diskussion zur Personalie im **nicht öffentlichen Teil** geführt werden müsse.

Aus diesem Grund verlassen Herr Schröder und Frau Nahrath um 11:23 Uhr das Sitzungszimmer.

Die nachfolgende Diskussion (10:23 Uhr bis 10:34 Uhr) wird im nicht öffentlichen Teil nach TOP 4 protokolliert.

Nach Abschluss der Diskussion im nicht öffentlichen Teil verliest der Vorsitzende, Herr Gabriels, den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Herr Olaf Schröder wird am dem 01. September 2010 unbefristet eingestellt und zu den gleichen arbeitsvertraglichen Bedingungen als WEB-Betriebsleiter weiter beschäftigt.“

Die Bestellung zum Betriebsleiter WEB vom 01. September 2008 gilt weiter.“

Herr Schröder und Frau Nahrath nehmen an der Sitzung wieder teil.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Novellierung der Klärschlammverordnung

Herr Schröder informiert den Ausschuss über Pläne der Bundesregierung, die zurzeit gültige Klärschlammverordnung mit dem Ziel zu überarbeiten, die an die Qualität des Klärschlammes gesetzten Anforderungen deutlich zu erhöhen. Für die WEB seien die Verbrennungspreise bis 2015 festgeschrieben, langfristig müsse aber mit höheren Preisen gerechnet werden.

Die EU setze allerdings weiterhin auf eine landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes und plane den Erlass einer Richtlinie (Inkrafttreten frühestens 2014) mit höheren Grenzwerten.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.2 Herr Radmer zum Zeitungsartikel „Müllstatistik“

Herr Radmer fragt nach dem Ergebnis des angekündigten Gespräches mit dem Landkreis Aurich.

Herr Schröder teilt mit, dass er zusammen mit Herrn von Thülen und Herrn Wolanski bei LK Aurich gewesen sei, um sich über das Müllentsorgungs- und Gebührenmodell zu informieren. Unterschiede seien deutlich geworden. Fazit sei, dass das Auricher Gebührenmodell (Grundpreismodell = Grundbetrag inkl. 2 Leerungen, jede weitere Leerung 4,99 €, Sammlung stoffgleicher Verpackungen) nicht 1:1 auf die Stadt Wilhelmshaven übertragen werden könne. Schon allein die Sammlung stoffgleicher Verpackung im gelben Sack verändere das Restmüllaufkommen und verursache gleichzeitig erhebliche Kosten.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.3 Herr Schue zum Thema Müllentsorgung bei vereister Zuwegung

Herr Schue bemängelt, dass die Bürger nicht genug auf ihre Räumspflicht hingewiesen worden seien, ihnen aber stattdessen die Möglichkeit gegeben worden wäre, aufgrund einer wegen vereister Zuwegung nicht erfolgten Leerung zum nächsten Leerungstermin zusätzlich Müllsäcke zu verwenden.

Herr Wolanski antwortet, dass der Hinweis auf die Räumspflicht sehr wohl in der Presseinformation enthalten gewesen sei aber nicht veröffentlicht wurde.

An dem sich anschließenden Meinungs-austausch beteiligen sich Herr Schröder, Herr Wolanski, Herr Dr. Gaul, Herr Barkowsky, Herr Ender und Herr Biehl. Herr Harms berichtet, dass Ehepaare, die beide im Grundbuch aufgeführt seien, zwei Bescheide wegen nicht ordnungsgemäß durchgeführter Räumspflicht erhalten hätten. Frage sei, ob der geschuldete Betrag plus Bearbeitungsgebühr nun zweimal voll erhoben oder nur einmal erhoben und auf zwei Bescheide aufgeteilt worden sei. Herr Dr. Gaul sichert Prüfung und Bericht in der nächsten Ausschusssitzung zu.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.4 Neuregelung des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)

Herr Schröder erklärt, dass sich das WHG mit den Regelungen in § 55 (2) (Versickerung, Verrieselung oder direkte Einleitung des Niederschlagswassers in ein Gewässer) eindeutig für Trennkanalisationen ausgesprochen hätte. Die Ausführungen des § 55 (2) hätten für die WEB nur bei evtl. Sanierungen von Mischwassergebieten Bedeutung. Sobald Kommentierungen zur § 55 (2) WHG vorlägen, werde der Ausschuss unterrichtet.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass zu dieser Thematik keine Informationen an die Presse gegeben werden.

In diesem Zusammenhang bittet der Vorsitzende, Herr Gabriels, zu einer Sondersitzung zum **Thema Dichtheitsprüfungen** einzuladen, sobald Rechtssicherheit vorläge. Herr Schröder informiert den Ausschuss darüber, dass die Initiative zu dem Artikel nicht von den WEB sondern von dem Pressevertreter ausgegangen sei.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 11:00 Uhr und eröffnet den nicht öffentlichen Teil um 11:00Uhr.

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, bittet Frau Nahrath, die Sitzung zu verlassen.

Dateiname: 9595.17072.doc
Verzeichnis: C:\Documents and Settings\Default User\My Documents
Vorlage: Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: SDW
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 10.03.2010 20:01:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 10.03.2010 20:01:00
Zuletzt gespeichert von: SDW
Letztes Druckdatum: 10.03.2010 20:01:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 6
Anzahl Wörter: 1.049 (ca.)
Anzahl Zeichen: 6.614 (ca.)